# DichtSchlämme Flex RS

## DSF RS 623




**Reaktive, standfeste, einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme (MDS) zum Erstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Verbundabdichtungen. Zur Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534, zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535, zur Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5 sowie zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533.**

- Innen und außen, Wand und Boden
- Reaktive Durchtrocknung zwischen Bändern und Formteilen
- Standfest, sehr cremige Verarbeitungseigenschaften
- Lange Verarbeitungszeit (ca. 40 Minuten)
- Schnell trocknend (2 - 3 Stunden je Schicht)
- Sehr geringer Verbrauch, sehr schwindungsarm
- Geeignet zur Verklebung der Sopro AEB® Abdichtungsbahnen
- Dampfdiffusionsfähig
- Geprüfte Kälteflexibilität bis -5 °C: Klasse CMO1P gemäß DIN EN 14891
- Geeignet zur Verklebung der Sopro Dichtbänder und Formteile
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 9 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.3 und 1.1 des Anhang 313
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

**Verbrauch: Ca. 1,3 kg / m² / mm**

| Art.-Nr. | Lieferform | Stk./Pal. | kg/Pal. |
|---|---|---|---|
| 7762320 | Sack 20 kg | 50 | 1.000 kg |
| 7762310 | Sack 10 kg | 70 | 700 kg |
| 7762305 | Beutel 5 kg | 180 | 900 kg |

## Anwendungsgebiete

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“.
Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbäder, Zisternen) gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B .
Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5.
Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Rissklasse R1-E sowie Raumnutzungsklasse RN1-E bis RN2-E, Untergründe der Rissklasse R2-E als Sonderkonstruktion); in Anlehnung an W2.1-E „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“ und W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“. Auch geeignet als Kontaktschicht auf alten Bitumen- und Teerpechabdichtungen zur nachfolgenden Abdichtung mit Sopro Bitumendickbeschichtungen.
Geeignet für die Fixierung, wasserdichte Verklebung der Überlappungen und Stoßverbindungen von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen sowie für die wasserdichte Verklebung von Sopro Dichtbändern, Dichtmanschetten und weiteren Formteilen.

## Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfat (Anhydritestriche), Trockenestriche, zementgebundene Trockenbauplatten, Metalluntergründe; alte keramische Beläge, alte Bitumen- und Teerpechbeschichtungen; fettfrei gereinigtes PVC und Edelstahl; Sopro Abdichtungsbahnen, Sopro Dichtbänder und deren jeweiligen Systemkomponenten.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbreste, alte Bodenklebstoffreste) sein.

Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 4 cm zu runden. Die Beschichtung darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Gießharz oder Sopro SchüttelHarz zu verschließen.
Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Wandmanschetten oder Sopro Bodenmanschetten, Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken.

## Trocknungszeit

2 - 3 Stunden je Schicht; Trocknungszeiten können sich bei niedrigen Temperaturen und größeren Schichtdicken deutlich erhöhen

## Wasserbedarf

| Pro Gebinde | 5 kg | 10 kg | 20 kg |
|---|---|---|---|
| Spachtelfähig | 1,25 l - 1,4 l | 2,5 l - 2,8 l | 5 l - 5,6 l |
| Spritzfähig | 1,5 l - 1,6 l | 3 l - 3,2 l | 6 l - 6,4 l |
| Streichfähig | 1,4 l - 1,5 l | 2,8 l - 3 l | 5,6 l - 6 l |

## Grundierung

Mit einer Benetzungsprüfung (Anfeuchten des Untergrundes) kann die Saugfähigkeit des Untergrundes bestimmt werden. Bei nicht saugenden Untergründen (z. B. alter Fliesenbelag) ist eine Grundierung nicht erforderlich. Bei schwach saugenden Untergründen (z. B. Beton) kann die Abdichtung direkt auf den matt angefeuchteten Untergrund aufgebracht werden. Ist der Untergrund stark saugend (Wasser zieht schnell ein), sollte dieser vor dem Abdichten grundiert werden.

Sopro Grundierung:
Zementestriche, Calciumsulfat (Anhydritestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

## Verarbeitung

Wasser vorgeben und Sopro DichtSchlämme Flex RS mittels Rührwerk im gewünschten Mischungsverhältnis klumpenfrei anmischen bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kurz durchrühren. Die Abdichtung muss in mindestens zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Spachteln oder Streichen aufgebracht werden. Sopro DichtSchlämme Flex RS ist auch spritz- und rollfähig und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 PlastCoat der Firma Wagner.

Einsatz als Abdichtung in Nassräumen im Verbund mit Fliesen und Platten (DIN 18534): Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken abdichten. Eventuell vorhandene Durchdringungen mit im System geprüften Sopro Wandmanschetten oder Sopro Bodenmanschetten eindichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus Sopro DichtSchlämme Flex RS eingelegt und angedrückt, so dass sich die mineralische Dichtungsschlämme an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden. Sopro DichtSchlämme Flex RS wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Bänder und Formteile werden dabei vollflächig überarbeitet. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden (z. B. mit Sopro's No.1 Silver).

Einsatz als Abdichtung in Becken und Behältern im Verbund mit Fliesen und Platten (DIN 18535): Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten muss im Becken eine Probefüllung erfolgen. Diese kann bei der Sopro DichtSchlämme Flex RS nach 6 Tagen durchgeführt werden. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 2 Tagen zu berücksichtigen, bevor die abgetrocknete Abdichtung visuell kontrolliert und gründlich von Staub und trennend wirkenden Ablagerungen gereinigt werden muss. Danach kann die Fliesenverlegung erfolgen.

Einsatz als Abdichtung bei Balkonen, Loggien und Laubengängen (DIN 18531 Teil 5): Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken abdichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus Sopro DichtSchlämme Flex RS eingelegt und angedrückt, so dass sich die mineralische Dichtungsschlämme an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden. Sopro DichtSchlämme Flex RS wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten bis auf Sockelhöhe aufgetragen. Bänder und Formteile werden vollflächig überarbeitet. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesen-/Plattenverlegung begonnen werden (z. B. mit Sopro megaFlex Turbo Silver 666).

Einsatz als Abdichtung bei erdberührten Bauteilen (DIN 18533): Vor Auftrag der ersten Abdichtungsschicht sind Kanten – beispielsweise an der Bodenplatte – zu brechen. Ebenso sind Übergang zur Bodenplatte oder an Rohrdurchdringungen Dichtkehlen mit einem wasserabweisenden, kapillarpassiven Mörtel auszubilden. Nach Ausführung aller Ausgleichsarbeiten wird die Sopro DichtSchlämme Flex RS nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht muss diese durch Schutzlagen oder Schutzschichten dauerhaft vor schädigenden Einwirkungen geschützt werden.

Die erforderlich Schichtdicke für den jeweiligen Anwendungsbereich kann der Verbrauchstabelle entnommen werden. Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Bitte beachten: Bei kritischen Untergründen (z. B. Mauerwerk) kann zur Erhöhung der Rissüberbrückung eine Armierung in die erste Abdichtungsschicht integriert werden (z. B. Sopro Armierung). Sopro DichtSchlämme Flex RS ist zusätzlich auch überstreich- und überputzbar. Zum Überputzen größerer Flächen (> 1 $m^2$) wird zunächst eine Zahnung mit einem Sopro Flexkleber (z. B. Sopro’s No.1 Silver) auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgebracht. Nach Erhärtung der Kammstege kann die Fläche mit einem Renovier- und Ausgleichsputz (z. B. Sopro RAP 2®) oder mit Putzen der Mörtelgruppen P II oder P III (je nach Anwendungsfall und Herstellerangaben) überputzt werden. Kleinere Flächen (< 1 $m^2$) können auch ohne Zahnspachtelung überputzt werden.

Verklebung von Abdichtungsbahnen: Zum Verkleben von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen wird Sopro DichtSchlämme Flex RS vollflächig und deckend mittels einer Lammfellrolle gleichmäßig deckend im Kreuzgang oder beispielsweise einer 4 mm Zahnkelle auf den Untergrund aufgebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass der Klebemörtel ca. 10 cm breiter als Bahnenbreite aufgebracht wird. Anschließend die passgenau zugeschnittenen einzelnen Bahnen vollflächig in die Klebeschicht einlegen und mit einer Glättkelle oder einem Malerrollenbügel andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten. Die Abschlüsse der Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn mit Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeiten.

## Verbrauchstabelle

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:

| Wassereinwirkungsklassen | min. Trocken-Schichtdicke | min. Nass-Schichtdicke | Verbrauch |
|---|---|---|---|
| W0-I bis W3-I | 2,0 mm | 2,6 mm | 2,6 kg/$m^2$ |
| W1-B* | 2,0 mm | 2,6 mm | 2,6 kg/$m^2$ |
| DIN 18531 Teil 5 | 2,0 mm | 2,6 mm | 2,6 kg/$m^2$ |
| W1-E, W2.1-E**, W3-E**, W4-E | 2,0 mm | 2,6 mm | 2,6 kg/$m^2$ |
| Verklebung Abdichtungsbahnen (vollflächig) | - | - | 0,5 - 0,9 kg/$m^2$ |
| Verklebung von Überlappungen (6 cm) | - | - | 35 - 55 g/$m^2$ |
| Stoßverklebung Dichtband (14 cm) | - | - | 80 - 120 g/$m^2$ |
| Stoßverklebung EM-X 1189 (mit AEB® Dichtband) | - | - | ca. 300 g/lfm |
| Verklebung Wandanschluss EM-X 1189 (mit AEB® Dichtband) | - | - | ca. 200 g/lfm |

* im Unterwasserbereich wird ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke)
** Als Sonderkonstruktion

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

## Werkzeuge

Glättkelle, Zahnspachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, elektrische Schneckenpumpe

| | |
|---|---|
| **Werkzeugreinigung** | Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. |
| **GEV Emicode** | EC1 plus sehr emissionsarm |
| **Lagerung** | Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde) |
| **Verlegung Keramischer Beläge** | Nach ca. 4 Stunden |
| **Schichtdicke** | Die mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke dmin ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von dmin betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke dmin x 0,25.<br><br>Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je $m^2$ und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen. |
| **Druckwasserdicht** | Nach ca. 3 Tagen belastbar |
| **Reifezeit** | 3 - 5 Minuten |
| **Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen** | PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, AEB 176, AEB 177, DE 014, DE 015; Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129, AEB 130, AEB 131, AEB 132, AEB 133, DWF 089, DMB 091; Stoßverklebung: DSF RS; Fliesenkleber: Sopro‘s No.1 400, Sopro‘s No.1 Silver 403, Sopro‘s No.1 404, FKM XL 444, FKM Silver 600, FKM 5555, FF 450, FF 451, SC 608, MEG 665, MEG Silver 666, MEG Silver 667, MEG 1-K, SBK 475; Grundierung: GD 749; Gewebe (optional): AR 562; Sonstiges: WDB 811, WDE 812, WDM 813 und weiteren Sopro-Komponenten. Nachweis der Wasserdichtheit in Kombination mit Sopro FliesenVerbund-Abdichtungsdübel (fischer DuoSeal)<br><br>PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639, EM-X 1189 und weiteren Sopro Komponenten<br><br>PG-MDS: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Verwendung als mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015; Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, DWF 089, DMB 091<br><br>DIN EN 14891: In Verbindung mit entsprechenden Sopro Fliesenklebern und GD 749 – Klasse CMO1P (Rissüberbrückungsvermögen bei niedrigen Temperaturen (-5 °C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser)<br><br>Bestimmung der Radon-Barrierewirkung: Radonschutz zur Minimierung der Radonmigration aus dem Baugrund in das Gebäude |
| **BG Verkehr** | Zulassung für den Schiffbau: Prüfzeugnis in Bearbeitung |

**Verarbeitungszeit**

Ca. 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

**Verarbeitungstemperatur**

Optimal ab +5°C bis +30°C verarbeitbar

**Begehbar**

Nach ca. 4 Stunden

**Giscode A**

ZP1

**CE-Kennzeichnung**

CE
0921

Sopro
Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

25
CPR-DE3/0623_ETA.1.deu
Sopro DSF RS 623

ETA-24/1231 - EAD 030352-00-0503
Flüssig aufzubringende wasserdichte Abdichtungen für Wände und Böden in Nassräumen

| | |
|---|---|
| Brandverhalten | Klasse E |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | Klimabedingungen für die Prüfung: C<br>$s_D$: 2,87 m, µ: 1.265 (ohne Primer) |
| Wasserdichtheit | wasserdicht |
| Rissüberbrückungsfähigkeit | Bew. kat. 1: 0,4 mm |
| Haftzugfestigkeit | Bew. kat. 2: ≥ 0,5 MPa |
| Fugenüberbrückungsfähigkeit | wasserdicht (2 mm) |
| Wasserdichtheit an Durchdringungen | wasserdicht |
| Temperaturbeständigkeit – Haftzugfestigkeit | Bew. Kat. 2: ≥ 0,5 MPa |
| Wasserbeständigkeit – Haftzugfestigkeit | Bew. kat. 2: ≥ 0,5 MPa (m. GD 745)<br>Bew. kat. 2: ≥ 0,4 MPa (m. HPS 673) |
| Alkalibeständigkeit – Haftzugfestigkeit | Bew. kat. 2: ≥ 0,5 MPa |
| Reparierbarkeit | reparierbar |
| Dicke | 1,76 kg/(mm x m²) |

**Sicherheitshinweise**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
**Signalwort** Gefahr
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
**Enthält:** Enthält Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Deutschland**
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

**Schweiz**
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

**Österreich**
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

**Service-Hotline Anwendungsberatung**
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

**Service-Hotline Objektberatung**
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.